

# Jausitz festival

24.08.-14.09.2024

*Anderselbst*

EUROPAS KUNSTFESTIVAL

## GRUSSWORT

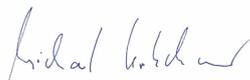
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste des Lausitz Festivals, liebe Freundinnen und Freunde der Lausitz,

vor fünf Jahren ging das Lausitz Festival an den Start. Es ist ein Projekt des Strukturwandels und steht für den Willen und die Freude, etwas Neues zu wagen: Ein gemeinsames brandenburgisch-sächsisches Kulturfestival über Ländergrenzen hinweg in Niederlausitz und Oberlausitz – das gab es noch nie!

Die Lausitz gestaltet ihre Transformation aktiv, und deswegen führen wir auch alle notwendigen Debatten direkt vor unserer Haustür. Wir greifen sie künstlerisch auf und laden uns für dieses ehrgeizige Projekt Mitstreiter ein. Spielstätte um Spielstätte kommt hinzu. So wie die Spuren der Tagebaue langsam verwischen und neue Landschaften entstehen, so setzt dieses Festival seine Spuren neu.

Es ist ein gemeinsames Projekt für die Lausitz, bei dem sich immer mehr Verknüpfungen bilden. Was das Silicon Saxony für die sächsische Halbleiterszene ist und das neue Cottbuser ICE-Werk für Brandenburg, kann das Lausitz Festival für das Lebensgefühl der Menschen werden. Es zieht hochkarätige Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt aber auch aus der Region an.

Wir danken allen, die das Lausitz Festival als Freunde begleiten! Unser Dank gilt allen, die den Festival-Gedanken an den vielen Spielstätten und in den Aufführungsorten leben und weiterentwickeln. Und weil ein Fest von seinen Besuchern lebt, freuen wir uns über alle, die der Einladung folgen und das Festival zu einem unvergesslichen Ereignis werden lassen.



**Michael Kretschmer**  
Ministerpräsident  
des Freistaates Sachsen



**Dr. Dietmar Woidke**  
Ministerpräsident  
des Landes Brandenburg



© CDU Sachsen



© Uwe Kössing

## VORWORT

Verehrtes, liebes Publikum,

fühlen Sie sich herzlich willkommen, und seien Sie vom 24. August bis zum 14. September 2024 unser Gast!

Wir laden Sie an besondere und ungewöhnliche Orte vom Zittauer Gebirge bis Cottbus, von Görlitz bis Bad Liebenwerda ein, um inspirierende Theater- und Liederabende, klassische Konzerte, Jazz-Events, Tanz, Lesungen, Gespräche und Ausstellungen zu erleben. Es erwarten Sie rund 60 Veranstaltungen mit acht Originalproduktionen an 30 verschiedenen Spielstätten.

Die diesjährige Festivalausgabe greift wieder einen Aspekt des Strukturwandels heraus, indem das Programm das Inspirationswort »Anderselbst« in ganz unterschiedlichen Veranstaltungen künstlerisch verarbeitet. Mit dem Kunstwort »Anderselbst« bezeichnen wir eine Vielheit von Erfahrungen, die Menschen in Orten und Zeiten tiefgreifenden Wandels besonders intensiv prägen. Diese Erfahrungen haben immer mit der Schlüsselfrage zu tun, wie viel Selbst im künftigen, noch unbekanntem, noch zu erfindenden Anderen bleiben darf und bleiben muss; wie viel Selbst gar erst durch das Andere zum Vorschein kommen kann. Die Art und Weise, wie wir dem Anderem begegnen, wie wir es betrachten, es beurteilen, seine Relevanz bewerten, formt das Selbst und das Andere – das eigene Gesicht und das Gesicht der Welt von Morgen.

In Vorfreude auf viele gemeinsame Begegnungen grüßen  
Sie herzlich einladend



**Maria Schulz**  
Geschäftsführerin



**Prof. Daniel Kühnel**  
Intendant



© Nikolai Schmidt



© Kiran West

<b>au</b>	Ausstellung	<b>la</b>	Liederabend
<b>fi</b>	Film	<b>li</b>	Literatur
<b>ge</b>	Gespräch	<b>mt</b>	Musiktheater
<b>jz</b>	Jazz	<b>th</b>	Theater
<b>kn</b>	Konzert	<b>tz</b>	Tanz



24.08.

SAMSTAG

## Freude schöner Lausitzfunken

Am Vorabend der Eröffnung des Lausitz Festivals erklingt im Rahmen des Altstadtfestes in Görlitz und in Kooperation mit dem Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau der vierte Satz von Ludwig van Beethovens neunter Symphonie mit einem großen, eigens in der Lausitz zusammengestellten Chor und internationalen Solist:innen. Die Vertonung von Schillers »Ode an die Freude« – eine Vision von universeller Brüderlichkeit und Einheit aller Menschen – wurde vor genau 200 Jahren uraufgeführt, und die instrumentale Melodie fungiert seit 1985 als offizielle Europahymne.

**Mitwirkende:** Mandy Fredrich (Sopran), Stine Marie Fischer (Alt), Werner Gūra (Tenor), Markus Eiche (Bariton), Sänger:innen diverser Chöre aus der Lausitz, Neue Lausitzer Philharmonie, N. N. (Dirigat)

In Kooperation mit dem Altstadtfest Görlitz und dem Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

17:00 | Open Air Bühne, Obermarkt, Görlitz | Eintritt frei

**kn**

25.08.

SONNTAG

## Hella Stoletzki und Radio Industry

Hella Stoletzki's Kunst reflektiert und hinterfragt sorbische/wendische Identitäten. Sie zeigt Landschaften und Menschen aus der Lausitz, insbesondere solche, die von Tagebau geprägt sind. Dabei kombiniert sie traditionelle sorbische Trachten mit moderner Alltagskleidung.

Im BLMK findet zudem von Mai bis Oktober 2024 das Radio Industry statt, ein Kunst- und Community-Radio aus Woltersdorf mit Radio-Workshops für Kinder und Jugendliche.

Wuměłstwo Helle Stoleckojojc wótbyšćujo a staja do pšašanja serbske identity. Wóno pokazujo krajiny a luže z Łužyce, wósebnje take, kótarež su wót wótórnjonych jamow pregowane. Pši tom kombiněrujo wóna tradicionelne serbske drastwy z modernymi wšednymi drastwami. W Bramborskem krajnem muzeumje za moderne wuměłstwo (BLMK) wótmějo se wušej togo wót maja do oktobra 2024 Radio Industry, jaden wuměłstwowy community radijo z Woltersdorfa z radijowymi žěłarnjami za žiši a młodoštnych.

**Ausstellungseröffnung:** 25.08., Sonntag, 11:00–13:00

**Öffnungszeiten:** 25.08–06.10. | jeweils Dienstag–Sonntag, 11:00–19:00

In Kooperation mit dem Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)

BLMK, Cottbus/Chóšebuz | Ausstellung | 3–4 €

**au**

25.08.

SONNTAG

## William Shakespeare: Othello / Die Fremden (Premiere)



© Jeanne Degraa

»Othello«, Shakespeares Meisterwerk über zerstörerische Wut, und »Die Fremden«, ein erschütternd aktueller Text und einzige überlieferte literarische Handschrift des Dramatikers, werden zum immersiven Stationendrama in der ehemaligen Glasfabrik Telux in Weißwasser. Wut und Begehren, beides mächtige Triebfedern im Umgang mit dem Anderen und nicht nur in der Lausitz vertraute Geschichtskräfte, setzen ein verhängnisvolles Spiel in Gang, bei dem es am Ende nur Verlierer gibt. Die Aufführung in der Inszenierung von Marcel Kohler findet an mehreren Orten in der ehemaligen Glasfabrik statt. Das Publikum erlebt die Geschichte aus verschiedenen Blickwinkeln, bis sich schließlich ein Gesamtbild des Dramas ergibt und das Publikum mit seinen eigenen Begierden und Gefährdungen konfrontiert wird.

**Mitwirkende:** Leonard Burkhardt, Sina Kiesling, Dagna Litzenberger Vinet, Linn Reusse, Götz Schubert (Schauspiel), Marcel Kohler (Regie), Torsten Köpf (Bühne, Kostüme), Henning Streck (Licht), Linn Reusse (Video), Christoph Bernewitz (Musik), Evi Filippou (Schlagzeug, Vibrafon), Stadtchor Weißwasser, Lars Deke (Chorleitung)

In Kooperation mit dem Soziokulturellen Zentrum Telux und Telux Glasproducts & Components, Weißwasser

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

19:30 | Danner-Halle, Telux-Gelände, Weißwasser/ Bëta Woda  
28–37 €

th

26.08.

MONTAG

## Die verlorenen Spiegel

Die Ausstellung widmet sich Fragen nach identitätsstiftenden Momenten fiktional-imaginärer Bilderzählungen. Die gezeigten Werke nehmen häufig Bezug auf Märchen und Mythen. Im Zentrum des (Bild)Interesses stehen die Geschichten und Geschichtsbeladenheiten sowie die Projektion des Unheimlichen, gleichwohl aber auch eigentümlich Vertrautes, das der Erfahrung und Wahrnehmung von Natur und Landschaften aber auch urbanen Räumen innewohnt.

In Kooperation mit dem Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst und der Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau

**Ausstellungseröffnung:** 26.08., Montag, 18:00–19:00

**Öffnungszeiten:** 27.08.–27.10. | jeweils Montag–Sonntag, 10:00–18:00

Neues Schloss Bad Muskau/Mużakow | 2–4 €

au

27.08.

DIENSTAG

## Othello / Die Fremden

19:30 | Danner-Halle, Telux-Gelände, Weißwasser/Bëta Woda | 22–28 €

## Chinesische Kunqu-Oper: Päonien-Pavillon



Zhang Jun

© HKCO

Die chinesische Kunqu-Oper, eine Jahrhunderte alte Kunst, hat ihre Wurzeln in der Ming-Dynastie. Diese traditionelle Theaterform vereint Gesang, Musik, Schauspiel, Tanz und Poesie und zeichnet sich durch subtile Ausdruckskraft, elegante Bewegungen und symbolisch stilisierte Gestik aus. Meister Zhang Jun vermittelt die Kunqu-Oper seit über einem Vierteljahrhundert in beeindruckenden Aufführungen. Beim Lausitz Festival präsentiert er den zu Shakespeares Zeiten von Tan Xianzu geschriebenen »Päonien-Pavillon« – eine romantische Liebesgeschichte mit lyrischen und komischen Elementen.

**Mitwirkende:** Zhang Jun und Ensemble

19:30 | Open Air – Klosterruine Oybin | 22–28 €

mt

28.08.

MITTWOCH

## Othello / Die Fremden

19:30 | Danner-Halle, Telux-Gelände, Weißwasser/Běla Woda | 22–28 €

## Chinesische Kunqu-Oper: Päonien-Pavillon

19:30 | Open Air – Klosterruine Oybin | 22–28 €

## Recital for Cathy: Bin ich das Andere?

In Luciano Berios »Recital for Cathy«, 1972 für seine erste Frau Cathy Berberian geschrieben, sucht eine Sängerin im musikalischen Labyrinth nach ihrem Platz in der Welt. Ausgehend von einem klassisch-romantischen Liederabend mit Klavier entfaltet Regisseur Yaron David Müller-Zach die vielschichtige, orchestral begleitete Erzählung über das Andere, das sich in Berios Partitur mit Anleihen bei Monteverdi über Rossini zu Schönberg findet. Mit großer Tragik und zarter Komik durchforstet die Sängerin Vertrautes und Fremdes auf der Suche nach dem Selbst.

**Mitwirkende:** Sophia Burgos (Mezzosopran), Daniel Gerzenberg (Klavier), Viola von der Burg (Schauspiel), Philharmonisches Orchester des Staatstheaters Cottbus, Alexander Merzyn (Dirigat), Yaron David Müller-Zach (Regie)

Eine Koproduktion mit dem Staatstheater Cottbus

19:30 | Großes Haus, Staatstheater Cottbus/Chóšebuz | 8–37 € 

29.08.

DONNERSTAG

## Sholem Aleychem Lesung

Der 1859 bei Kiew geborene Solomon Naumovich Rabbinowicz ist unter seinem Pseudonym Sholem Aleychem – was übersetzt »Friede sei mit euch« bedeutet – zu Weltruhm gelangt. Der Schauspieler und Rezitator Hans-Jürgen Schatz liest aus dessen Erzählung »Geschichten von Tausend und einer Nacht«, die im Jahr 1914 auf einem Schiff bei der Überfahrt nach Amerika spielt. Dort kommt es zu einer schicksalhaften Begegnung, bei der sich der wohlhabende Autor und ein sehr gesprächiger Jude aus der dritten Klasse begegnen.

**Mitwirkende:** Hans-Jürgen Schatz (Lesung)

19:30 | Foyer, Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Cottbus/Chóšebuz | 10–15 € 

30.08.

FREITAG

## Vineta oder Das schwarze Tal (Uraufführung) Vineta abo Čorný dol (Prapremjera)

### Eine theatrale Bootsfahrt

Die Sonne neigt sich, wenn die Santa Barbara vom Stadthafen in Senftenberg ablegt und sanft über die Wellen des Senftenberger Sees gleitet. Während dieser achtzig-minütigen Fahrt werden die Passagiere entführt auf eine Reise durch die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Lausitz. »Vineta oder Das Schwarze Tal« bringt Sagen, Legenden und Lebensläufe ans Licht. Was ist untergegangen mit den Dörfern, Kraftwerken und Systemen?

**Mitwirkende:** Sibylle Böversen, Catharina Struwe, u. a. (Schauspiel), Ulrike Müller (Text und Regie), Jan Lehmann (Mitarbeit Text und Ausstattung), Roman Strack (Sound Design)

Eine Koproduktion mit der neuen Bühne Senftenberg

**Folgeveranstaltungen:** 01.09. | 06.09. | 08.09.

**Abfahrt um 17:15, Ankunft um 18:45 | MS Santa Barbara, Senftenberg/Zly Komorow, Stadthafen | 28–32 €**

th

## Cross-over: Philosophie trifft A-cappella-Gesang

Das Jubiläums-Doppeljahr 2024/2025 des bedeutenden Lausitzer Philosophen Jacob Böhme (1575–1624) wird in Görlitz, dem Zentrum seines Wirkens, groß gefeiert. Das Schlesische Museum zeigt in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden die Ausstellung »Lilienzeit. Der mystische Philosoph Jacob Böhme und die Erneuerung der Welt«. Zur Eröffnung der Ausstellung werfen die sechs jungen Frauen des vielseitigen Vokalensembles Sjaella assoziative, musikalische Blicke auf den berühmten Lausitzer.

**Mitwirkende:** Vokalensemble Sjaella

In Kooperation mit dem Schlesischen Museum zu Görlitz

18:00 | Ausstellungseröffnung | Schlesisches Museum zu Görlitz | Eintritt frei

20:00 | Konzert | Schlesisches Museum zu Görlitz | 15–22 €

kn

30.08.

FREITAG

## NIGUN: Hebräische Chormusik



Der Rundfunkchor des SWR wurde vor fast 75 Jahren gegründet und fasziniert das Publikum weltweit mit seiner stimmlichen und stilistischen Flexibilität. Die Idee zu dem Konzert »Nigun« mit hebräischer Chormusik beschäftigt Yuval Weinberg, preisgekrönter Dirigent und seit 2020 Chefdirigent dieses internationalen Spitzenensembles, schon seit Jahren. Viele der Komponisten, die in diesem Konzert vorgestellt werden, sind außerhalb von Israel nahezu unbekannt. Die Kirche St. Nikolai in Bad Liebenwerda als Klangraum ist für Weinberg und sein Ensemble eine Entdeckung und ein stimmiger Ort der Transzendenz.

**Mitwirkende:** SWR Vokalensemble, Yuval Weinberg (Dirigat)

19:30 | St. Nikolai Bad Liebenwerda | 22–28 €



31.08.

SAMSTAG

## Klappe die Dritte: Sommer.Film.Akademie

Das Lausitz Festival kooperiert seit mehreren Jahren mit der Sommer.Film.Akademie. Junge Filmschaffende aus verschiedenen europäischen Ländern können in Görlitz ihre Filmideen weiterentwickeln und umsetzen. In den letzten Jahren wurden etwa vier Stunden Filmmaterial verschiedener Genres produziert. Nach einer erfolgreichen Über-Land-Kino-Tour mit Filmen aus den letzten Jahren in der Region, ermöglicht das Lausitz Festival der brandneuen Filmkollektion des Sommers 2024 eine Präsentation in Görlitz.

In Kooperation mit der Sommer.Film.Akademie Lausitz und dem Überland Festival

18:30 Uhr | Maschinenhalle, Kühlhaus Görlitz | Eintritt frei



31.08.

SAMSTAG

## Marc-André Hamelin: Schumann, Ravel, Dukas



Der frankokanadische Pianist Marc-André Hamelin ist weltberühmt für seine Interpretation klassischer Werke sowie die Erforschung unbekannter Schätze. Im Festsaal des Neuen Schlosses Bad Muskau an der polnisch-deutschen Grenze präsentiert er eine Reise in romantisch-impressionistisch weite Bilderwelten mit R. Schumanns »Waldszenen«, M. Ravels »Gaspard de la nuit« und P. Dukas' Sonate in es-Moll.

**Mitwirkende:** Marc-André Hamelin (Klavier)

In Kooperation mit der Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau sowie der UNESCO 5 im Rahmen des Aktionstages »Das Erbe der Lausitz meets Lausitz Festival«

19:30 | Festsaal Neues Schloss Bad Muskau/Muzakow  
28–37 € | plus 5 € Busshuttle ab Cottbus/Chóśebuz



01.09.

SONNTAG

## Diaspora Crossover (Uraufführung)

Der israelische Komponist Haggai Cohen-Milo arrangiert zusammen mit seinem langjährigen Partner James Shipp sephardische Melodien, inspiriert von der Popularität und Avantgarde der Gospelmusik. Das Ergebnis ist ein mitreißendes Crossover, das erstmals von der EuropaChorAkademie in der Görlitzer Synagoge aufgeführt wird.

**Mitwirkende:** Haggai Cohen-Milo (Idee, Arrangements, Musikalische Leitung, Bass), James Shipp (Arrangements, Percussion, Keys), Justin Stanton (Keys), Yair Zabar Tzabari (Gesang), EuropaChorAkademie, Jan Hoffmann (Chorleitung)

In Kooperation mit der EuropaChorAkademie und dem Kulturforum Görlitzer Synagoge

18:30 | Kulturforum Görlitzer Synagoge | 28–37 €



## WORTALL oder Die Farben der Mandelkrähe. WORTALL abo kontinent nadžija.



© Alexander Heil

Gabriela Maria Schmeide

### Scenische Lesung in sorbischer und deutscher Sprache

Die vom sorbischen Autor Jurij Koch gestellte Frage nach dem Überleben der Blauracken im Fehrower Spreetal wirft auch die Frage nach der Zukunft der Sorben auf. Im Burgtheater des Deutsch Sorbischen Volkstheaters erkunden drei Schauspielerinnen, unter ihnen die prominente Film- und Theaterschauspielerin Gabriela Maria Schmeide, spielerisch lyrische Texte, die den Erfahrungshorizont verschiedener Autorinnen und Autoren des kleinsten slawischen Volkes zwischen Spreewald und Lausitzer Bergland beleuchten. Die Bühne im Hof der historischen Ortenburg bietet zudem einen Panoramablick über die Altstadt und das Oberlausitzer Bergland.

### Sceniske čitanje w serbskej a němskej rěči

Hdyž so serbski awtor Jurij Koch za přežiwjenjom módreje wróny w Prjawozkim sprjewinym dole praša, narěznje z tym zdomom prašenje za přichodom serbskeho naroda. W Dźiwadle na hrodźe Němsko-Serbskeho ludoweho dźiwadła čitaja a předstajeja serbskej dźiwadźelnicy a dźiwadźelnik, mjez nimi prominentna filmowa a dźiwadłowa hrajerka Gabriela Maria Šmajdžina, lyriske teksty, kotrež wotbłyščuja horicont nazhonjenjow wšelakich awtorkow a awtorow najmjeńšeho słowjanskeho ludu mjez Błótami a Łužiskimi horami. Dźiwadło na hrodźe skića k tomu wobkuzłacy wuhlad na stare město a "hory módre".

**Mitwirkende | sobuskutkowacy:** Gabriela Maria Schmeide, Julia Klingner, Marian Bulang (Schauspiel | Dźiwadźelenje), Madleńka Šotčić (Künstlerische Leitung | wuměški nawod), Heike Merten-Hommel (Dramaturgie und Konzept | ideja a koncept), Madleńka Šotčić (Textfassung | wuběr tekstow)

19:30 | Burgtheater Bautzen/Dźiwadło na hrodźe Budyšin | 10–15€ 

## Jazz made in Europe: WDR Big Band

Die WDR Big Band Köln genießt einen herausragenden Ruf im In- und Ausland und ist mehrfache Grammy-Preisträgerin. Sie hat mit vielen Jazzgrößen zusammengearbeitet und wird bei ihrem Auftritt in der Lausitz vom US-amerikanischen Trompeter Scott Wendholt begleitet. Das Konzert findet in der Kulturweberei statt, einem prägenden Ort für die industrielle Entwicklung Finsterwaldes, der 2023 als moderner Kulturstandort wiedereröffnet wurde.

**Mitwirkende:** Scott Wendholt (Trompete), Chris Byars (Musikalische Leitung, Arrangements und Saxofon), WDR Big Band Köln

19:30 | Kulturweberei Finsterwalde | 19–28 €



## Gabriela Montero: Improvisation<sup>2</sup>



© Anders Brogaard

Gabriela Montero

Die venezolanische Virtuosin zeichnet eine unter klassischen Pianisten seltene Fähigkeit aus, über beliebige, vom Publikum gestellte Themen zu improvisieren und damit eine Brücke zum Jazz und anderen musikalischen Genres zu schlagen. So stiftet sie eine unverwechselbare und einmalige Verbindung zu ihrem Publikum und der Region, in der sie spielt. Beim Lausitz Festival wird sie sich – neben der Präsentation eines klassischen Programms mit Werken von Johann Sebastian Bach/Ferruccio Busoni, Frédéric Chopin und César Franck – auch mit sorbischem Liedgut auseinandersetzen. Das Festivalpublikum in Deutschlands größter evangelischer Dorfkirche in Cunewalde darf gespannt sein.

**Mitwirkende:** Gabriela Montero (Klavier)

In Kooperation mit der Dorfkirche Cunewalde

19:30 | Dorfkirche Cunewalde | 28–32 €



04.09.

MITTWOCH

## Olga Tokarczuk: Empusion (Uraufführung)



© Christian Knörr

In einer Dramatisierung von Lucien Haug inszeniert Antú Romero Nunes den neuesten Roman der Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk als schauriges Trinkgelage mit einem weiblichen Ensemble im »Forster Hof«, dem einstigen Stadttheater. Die Geschichte spielt 1913 in einem schlesischen Kurort und dreht sich um eine misogynen Männerwelt, Rachegeister ermordeter Hexen und ein schreckliches Geheimnis. Inspiriert von Thomas Manns »Zauberberg« entspinnt sich der Bühnenthiller um die Coming-Out-Geschichte des Protagonisten Mieczysław Wojnicz.

In einer Dramatisierung von Lucien Haug

In Koproduktion mit dem Theater Basel und dem Schauspiel Köln  
In Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Cottbus

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

**Mitwirkende:** Anne Haug, Gro Swantje Kohlhof, Charlotte Müller, Aenne Schwarz, Sabine Waibel (Schauspiel), Antú Romero Nunes (Regie), Matthias Koch (Bühne, Kostüme, Licht), Anna Katharina Bauer (Musik)

19:00 | Forster Hof, Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) | 28–37 €

th

04.09.

MITTWOCH

## Lautten Compagny: John Dowland und der Runde Tisch

Zu Zeiten von John Dowland war das Musizieren eher privat und familiär. Dowland war ein angesehener Lautenspieler und seine Liederbücher, die ab 1597 erschienen, sind für gemeinsame Musizierabende konzipiert. Sie verbinden Text und Musik auf einzigartige Weise. Das renommierte Barockensemble Lautten Compagny führt diese Zusammenkunft in ihrer originalen Form im Schloss Altdöbern auf. Vier Sänger:innen und drei Instrumentalist:innen sitzen um einen runden Tisch und kommunizieren miteinander und dem Publikum.

**Mitwirkende:** Lautten Compagny

19:30 | Schloss Altdöbern | 22–28 €

kn

04.09.–08.09.

## Beethovens Streichquartette



© Marco Berggreve

Ludwig van Beethoven komponierte in über einem Vierteljahrhundert insgesamt 16 Streichquartette, die seine kreative Entwicklung von der Wiener Klassik zur Romantik illustrieren. Im Lausitz Festival werden alle in der Reihenfolge ihrer Entstehung vom Brüsseler Ensemble Quatuor Danel an besonderen Orten der Region aufgeführt.

**Quatuor Danel:** Marc Danel (Violine), Gilles Millet (Violine)  
Vlad Bogdanas (Bratsche), Yovan Markovitch (Cello)

04.09.

MITTWOCH

## Beethovens Streichquartette Nr. 1-3

Im ersten Konzert auf dem Bildungsgut Schmochtitz St. Benno werden die ersten drei Quartette zu hören sein, die heute zu den beliebten frühen Werken Beethovens zählen und bereits die zeitgenössische Kritik begeisterten.

**Mitwirkende:** Quatuor Danel

19:30 | Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno/Smochćicy  
22–28 €

kn

05.09.

DONNERSTAG

## Beethovens Streichquartette Nr. 4–6

Am zweiten Tag der Präsentation aller Streichquartette Beethovens sind in der Fachwerkkirche Gut Saathain bei Röderland, einer der ältesten und schönsten Gutskirchen in Südbrandenburg, Werke zu hören, die der Komponist um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert geschaffen hat.

**Mitwirkende:** Quatuor Danel

19:30 | Fachwerkkirche Gut Saathain, Röderland | 22–28 €



## Olga Tokarczuk: Empusion

19:00 | Forster Hof, Forst (Lausitz)/Barść (Łużyca) | 22–28 €

06.09.–08.09.

## Lausitz Labor: Für Alle.



Christoph Menke, Christiane Voss

© Paweł Sosnowski

Das Lausitz Festival 2024 findet in einem Jahr statt, das von Gewalt, Unfreiheit und Unsicherheit gezeichnet zu sein scheint.

In Zeiten des Umbruchs benötigen gerade Gebiete im Wandel Raum für Reflexion und künstlerische Experimente. Welche Wirkmächtigkeit können aber Philosophie und Kunst in unserer Gesellschaft haben? Welches Wissen ist öffentlich zugänglich und wie wird dieses produziert und vermittelt? Welche Rolle spielen dabei die neuen Medien und welche ermöglichen es, an Erfahrungen und Wissen anderer teilzuhaben? Wie kann der Dialog außerhalb der eigenen sozialen Blase gelingen?

Das Lausitz Labor lädt sein Publikum ein, die eigenen Irritationen angesichts der gesellschaftspolitischen Situation im Medium der Philosophie und in Anlehnung an die Kunstwerke des Festivals zu reflektieren.

**Kuration:** Christoph Menke, Christiane Voss

**Mitarbeit:** Fulvia Modica, Lars Dreiucker

Gefördert durch die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius



06.09.

FREITAG

## Lausitz Labor: Für Alle.

### Panel 1: Die Anmaßung der Philosophie

11:00–13:30 | **Vortragende:** Alex Demirović, Anne Eusterschulte  
Altes Stadthaus Cottbus/Chóśebuz | Eintritt frei

### Panel 2: Das Bedürfnis der Philosophie

15:00–17:00 | **Vortragende:** Susan Neiman, Richard David Precht  
Altes Stadthaus Cottbus/Chóśebuz | Eintritt frei



## Olga Tokarczuk: Empusion

19:00 | Forster Hof, Forst (Lausitz)/Barść (Łużyca) | 22–28 €

## Lettischer Radiochor: Baltische Klangwelten



Lettischer Radiochor

© Jānis Dalmats

Das Konzert des Grammy-prämierten Chors aus Riga spiegelt die musikalische Schaffenskraft der baltischen Nationen wider, darunter Werke zeitgenössischer Komponisten wie Arvo Pärt und Pēteris Vasks. Auch Olivier Messiaens »Louange à l'Éternité de Jésus«, Teil des »Quatuor pour la fin du temps«, wird erklingen und eine Verbindung von Frankreich über Deutschland und Polen bis ins Baltikum schaffen. Seit 1891 bildet die Pfarrkirche St. Peter und Paul Görlitz eine markante Silhouette über der heutigen Europastadt – ein beziehungsreicher Ort, unweit des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers, wo Messiaens berühmtes Quartett 1940/41 entstand.

**Mitwirkende:** Lettischer Radiochor, Sigvards Kļava (Dirigat)

19:30 | Pfarrkirche St. Peter und Paul Görlitz | 22–28 €



06.09.

FREITAG

## Beethovens Streichquartette Nr. 7–9

Am dritten Tag der Präsentation aller Streichquartette Beethovens sind Werke im Wappensaal von Schloss Lübben zu hören, die nach ihrem Auftraggeber als Rasumowsky-Quartette bekannt sind.

19:30 | Wappensaal Schloss Lübben/Lubin | 22–28 €



## Lukas Rietzschel: Widerstand

Gegenwart. Land. Viele sind weg, viele sind aber auch noch dort. Manche kommen zurück. Zum Beispiel Isabelle. Gespräche über Sorgen, Enttäuschungen und Sehnsüchte seit der Wende offenbaren gegenseitige Verständnislosigkeit. Der Lausitzer Autor macht innerhalb dieses Mikrokosmos' eine stille Radikalisierung gegen den als übermächtig empfundenen Staat sichtbar. Das freie Produktionskollektiv theater.land inszeniert das vielbeachtete Theaterstück »WIDERSTAND« im ehemaligen Filmtheater Friedensgrenze in Guben.

**Mitwirkende:** Josepha Grünberg, Andreas Klumpf, Felix Tittel und andere (Schauspiel), Wolfram Scheller (Regie)

Eine theater.land Produktion in Kooperation mit dem Lausitz Festival, gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und die Hartmut und Iris Schelchen Stiftung

19:30 | Filmtheater Friedensgrenze Guben | 13–22 €

## Folgeveranstaltungen:

07.09. um 19:30 | 08.09. um 16:00



07.09.

SAMSTAG

## Lausitz Labor: Für Alle.

### Panel 1: Kognitiver Kapitalismus

**Vortragende:** Michael Hofmann, Raj Kollmorgen, Isabell Lorey  
10:30–13:00 | Altes Stadthaus Cottbus/Chóšebuz | Eintritt frei

### Panel 2: Die Popularität der Popkultur

**Vortragende:** Thomas Hecken, Andreas Ziemann  
15:00–17:30 | Altes Stadthaus Cottbus/Chóšebuz | Eintritt frei



07.09.

SAMSTAG

## Beethovens Streichquartette Nr. 10–12

Am vierten Tag der Präsentation aller Streichquartette Beethovens sind morgendlich Werke aus den Jahren 1809 bis 1826 in Schloss Branitz zu hören.

**Mitwirkende:** Quatuor Danel

In Kooperation mit der Stiftung Fürst-Pückler-Museum – Park und Schloss Branitz im Rahmen des 3. Branitzer Weinfestes

11:00 | Grüner Saal, Schloss Branitz, Cottbus/Chóšebuz | 22–28 €



## Beethovens Streichquartette Nr. 15 und 13 mit Großer Fuge

Nachdem vormittags bereits die Reihe der späten Quartette eröffnet wurde, setzt sich die Präsentation aller Beethoven-Quartette nachmittags in Schloss Branitz fort. Das 13. Streichquartett B-Dur op. 130 wird hier in der originalen Version mit der Großen Fuge gespielt.

**Mitwirkende:** Quatuor Danel

In Kooperation mit Stiftung Fürst-Pückler-Museum – Park und Schloss Branitz im Rahmen des 3. Branitzer Weinfestes

16:00 | Grüner Saal, Schloss Branitz, Cottbus/Chóšebuz | 22–28 €



## Radka Denemarková: Ein herrlicher Flecken Erde

In ihrem Roman »Peníze od Hitlera«, der 2006 in Tschechien erschien, wirft Radka Denemarková einen Blick zurück auf ein Kapitel verdrängter deutsch-tschechischer Nachkriegsgeschichte: Die Vertreibung der deutschsprachigen Bevölkerung. Ihr Werk wurde in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt und als Theaterstück adaptiert.

Denemarková trägt mit ihrer literarischen Stimme wesentlich zur kulturellen Identität Europas bei und setzt sich als kompromisslose Verfechterin der Menschenrechte und der Rechte von Frauen ein. Im Anschluss an die szenische Lesung findet ein Autorinnengespräch statt.

**Mitwirkende:** Radka Denemarková, Christine Hoppe, Thomas Eisen (Lesung), Heike Merten-Hommel (Textfassung und Moderation)

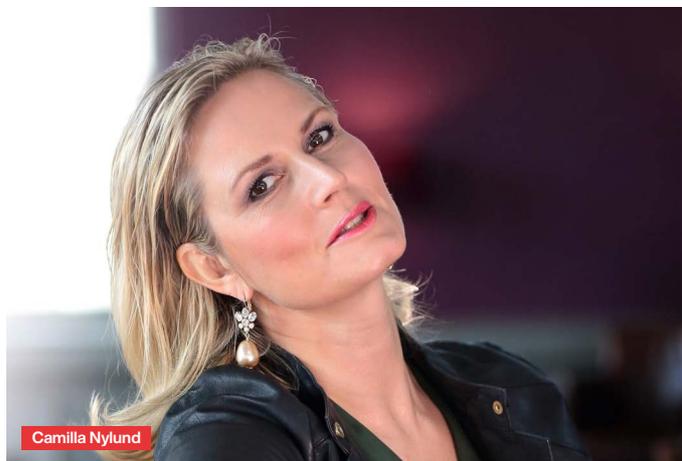
19:30 | Gleis 1 – KulTourSalon im Bahnhof Görlitz | 10–15 €



07.09.

SAMSTAG

## Camilla Nylund: Über die Romantik hinaus



Die finnische Sopranistin Camilla Nylund zählt zu den international begehrtesten Sängerinnen ihres Fachs und gastiert regelmäßig auf den bedeutendsten Opern- und Konzertbühnen. Für das Lausitz Festival hat sie ein Programm erarbeitet, das Lieder ihres Landsmanns Armas Järnefelt, die Sieben frühen Lieder Alban Bergs, Gustav Mahlers fünf Vertonungen von Friedrich Rückerts Lyrik mit dem berühmten »Ich bin der Welt abhanden gekommen« und die beliebten Vier Lieder op. 27 von Richard Strauss umfasst – farbenreich begleitet von Helmut Deutsch in der Klosterkirche St. Annen, einem kunsthistorischen Schatz an der Via Sacra.

**Mitwirkende:** Camilla Nylund (Sopran), Helmut Deutsch (Klavier)

19:30 | Klosterkirche St. Annen, Kamenz/Kamjenc | 28–37 €



08.09.

SONNTAG

## Lausitz Labor: Für Alle.

### Panel 1: Die Politik des Theaters

**Vortragende:** Barbara Gronau, Patrick Primavesi

10:15–12:15 | Altes Stadthaus Cottbus/Chóśebuz | Eintritt frei

### Panel 2: Kunst und Aktivismus

**Vortragende:** Carl Hegemann, Armin Petras

12:45–14:45 | Altes Stadthaus Cottbus/Chóśebuz | Eintritt frei



08.09.

SONNTAG

## Beethovens Streichquartette Nr. 14, 16 und Rondo

Zum Abschluss der Präsentation aller Streichquartette Beethovens beim Lausitz Festival erklingen drei Werke in einer Spannung zwischen Resignation und Hoffnung vor dem Zittauer Fastentuch, das in der größten Vitrine der Welt Geschichten aus unterschiedlichsten Jahrhunderten vermittelt.

**Mitwirkende:** Quatuor Danel

11:00 | Kirche zum Heiligen Kreuz, Zittau | 22–28 €



## Tantz: Klezmer vor Schloss Branitz

In Paris daheim, in Europa zu Hause: Das Sirba Octet vereint Mitglieder aller bedeutenden Pariser Berufsorchester, die sich der Musik des Balkans, Rumäniens, Ungarns, Russlands und der jüdischen Tradition verschrieben haben. Mit ihrem Programm erzählt Sirba eine Migrationsgeschichte von Menschen und ihrer Musik, die eine Brücke zwischen zahlreichen Ländern Europas spannt. Traditionelle Melodien und Themen dörflicher Hochzeitsfeiern durchziehen das Konzert auf der Open-Air-Bühne im Schlosspark.

**Mitwirkende:** Sirba Octet

In Kooperation mit Stiftung Fürst-Pückler-Museum – Park und Schloss Branitz im Rahmen von »Klingender Park«

16:00 | Open Air Bühne vor Schloss Branitz, Cottbus/Chóśebuz  
Eintritt frei



## Leszek Możdżer: Überraschender Jazz

Leszek Możdżer, Komponist, Klaviervirtuose und einer der bekanntesten zeitgenössischen Jazzmusiker in Polen, gibt seine Setlist erst beim Konzert bekannt. Bei diesem mit Spannung erwarteten Auftritt in der ältesten Brikettfabrik Europas erwartet das Publikum ein breites Jazz-Repertoire, das sowohl eigene Stücke als auch Musik anderer inspirierender Künstler umfasst – Weltenräume des Selbst und des Anderen.

**Mitwirkende:** Leszek Możdżer

In Kooperation mit der Brikettfabrik Louise in Domsdorf

17:00 | Brikettfabrik Louise in Domsdorf | 22–28 €



08.09.

SONNTAG

## Ein Bericht für eine Akademie (Premiere) Claus Peymann inszeniert Franz Kafka



Die Inszenierung des legendären Regisseurs Claus Peymann stellt einen besonderen Tribut an Franz Kafka dar, einen der großen deutschen Schriftsteller, der vor 100 Jahren im Alter von 40 Jahren starb. Sein Werk, das Geschichten von Außenseitern und Suchenden in einer absurd entfremdeten Gesellschaft behandelt, wurde von seinem Freund Max Brod gerettet, der seine Anweisungen zur Vernichtung seines Schreibens ignorierte. Zu erleben ist, wie der junge Schauspieler Nico Dorigatti als Affe vor die hohe Akademie tritt, um über seine spektakuläre Wandlung vom Affen zum Menschen zu berichten. Mit der Tragikomödie bespielt das Lausitz Festival erstmals den Lichtsaal der ehemaligen Telux-Glasfabrik in Weißwasser, einen unkonventionellen Ort für eine außergewöhnliche Aufführung.

**Mitwirkende:** Nico Dorigatti (Schauspiel), Claus Peymann (Regie), Paul Lerchbaumer (Bühne), Su Bühler (Kostüme), Henning Streck (Licht)

In Kooperation mit dem Soziokulturellen Zentrum Telux und Telux Glasproducts & Components, Weißwasser

**18:30 | Lichtsaal auf dem Telux-Gelände, Weißwasser/Běta Woda  
37-46 €**

**Folgeveranstaltungen:**

10.09. | 11.09. | 12.09. um 19:30 | 22-28 €



12.09.

DONNERSTAG

## Stille Post – lauter Träume MusikTanzTheater (Uraufführung)

Die Tanzsparte des Lausitz Festivals setzt ihre Arbeit mit einer neuen Produktion fort: Zusammen mit lokalen Akteur:innen der Lausitzer Tanzlandschaft generieren Haggai Cohen-Milo und Margaux Marielle-Tréhouart Choreografien und Musik nach den Regeln des Gesellschaftsspiels »Stille Post«. Missverständnisse werden zur Quelle von Vielseitigkeit, Fehlkommunikationen zum Ursprung der Einzigartigkeit. Wie sind Begegnungen mit dem Anderen möglich, die Eigenheiten bewahren und zugleich Veränderungen in Gang setzen?

**Mitwirkende:** Haggai Cohen-Milo (Künstlerische Leitung, Komposition, Bass), Margaux Marielle-Tréhouart (Künstlerische Leitung, Choreographie, Tanz), Golde Grunske (Choreographie), Anne Dietrich, Marco Rizzi, Jana Schmück, Joel Suárez Gómez (Choreographie, Tanz), Caroline Schnitzer (Gesang), James Shipp (Komposition, Keys/Schlagwerk), Lauren Steel (Kostüm), Kang Sunkoo (Raum), Emese Csornai (Licht)

In Kooperation mit der Tanzkompanie golde g., TanzART Kirschau, TanzWERKSTATT Cottbus und der Tanzkompanie der Kulturfabrik Hoyerswerda

**19:30 | Hangar 1, Cottbus/Chóseubuz | 28-37 €**

**Folgeveranstaltung: 13.09. um 19:30**



13.09.

FREITAG

## Ruth-Maria Thomas: Die schönste Version

Eine zunächst verheißungsvolle Liebe beendet Jella mit einer Anzeige bei der Polizei. Von Erinnerungen geflutet, blickt sie zurück auf ihre Kindheit und Jugend in der ostdeutschen Kleinstadt, zwischen Kieseeseen und abgebaggerten Dörfern, eine Entwurzelte zwischen Dagebliebenen und Heimkehrenden. Die in Cottbus aufgewachsene Autorin erkundet in ihrem Debütroman die Facetten des Frauwerdens und Frauseins. Im Anschluss an die szenische Lesung findet ein Gespräch mit der Autorin statt.

**Mitwirkende:** Ruth-Maria Thomas, Daniel Ratthei (Lesung), Heike Merten-Hommel (Textfassung und Moderation)

**19:30 | Piccolo Theater, Cottbus/Chóseubuz | 10-15 €**



---

14.09.

SAMSTAG

---

## Spoken Word mit Friedrich Herrmann

Friedrich Herrmann ist ein bekannter Poetry Slammer aus Jena. Er wurde 2019 deutschsprachiger Meister im Poetry Slam und hat seit 2015 mit seinen selbstgeschriebenen Texten im gesamten deutschsprachigen Raum Auftritte. In seinem Workshop im Gladhouse Cottbus geht es darum, mit viel Spaß und in entspannter Atmosphäre Texte zu schreiben und dabei eine lockere Bühnenpräsenz einzuüben.

In Kooperation mit dem Gladhouse Cottbus

16:00 | Gladhouse Cottbus/Chóseebuz

Weitere Informationen unter [www.gladhouse.de](http://www.gladhouse.de)



---

## Festivalabschluss: Lausitzlieder

In einer Serie von Songwerkstätten verwandeln Lausitzer:innen ihre Träume, Wünsche und Geschichten in Songpoesie. Im nächsten Jahr werden die entstandenen Liedtexte vom Komponisten Haggai Cohen-Milo vertont und bei einem Show-Konzert im Rahmen des nächsten Lausitz Festivals aufgeführt.

Einen Vorgeschmack darauf bietet die musikalische Poesie-Performance im »Scandale« in der Kultursiedlung »Bunter Bahnhof«, Cottbus. Dabei treffen die von den Lausitzpoet:innen verfassten Lyrics im Rahmen eines immersiv-interaktiven Literatursalons, der sich zwischen Silent Disco und Sprachkaraoke abspielt, erstmals auf die Musik eines improvisierenden Instrumentaltrios, bevor das Festival in einer rauschenden Party ausklingt.

**Mitwirkende:** Lausitzpoet:innen, Haggai Cohen-Milo (Komposition), Michael Höppner (Konzept), Band & DJ

In Kooperation mit der Club Kommission Cottbus

---

21:00 | Scandale, Bunter Bahnhof Cottbus/Chóseebuz | 13–15 €



## AUFTAKT – NACHKLANG

14.06.–18.10.

### Blickfänge – Momentaufnahmen im Lausitz Festival

In Kooperation mit der Sparkassenstiftung »Zukunft Elbe-Elster-Land«

Montag, Dienstag, Donnerstag, 8:30–18:00

Mittwoch, Freitag, 8:30–12:00

Sparkasse Elbe-Elster – Hauptgeschäftsstelle  
Finsterwalde | Eintritt frei



07.07.

SONNTAG

### Open Air: Funky Lausitz

In Kooperation mit dem Altstadtverein Cottbus im Rahmen des Projektes »Unsere Bühne Cottbus«

Mitwirkende: Kilobobu Orchestra

17:00 | Altmarkt Bühne, Cottbus/Chósebez | Eintritt frei



10.08.–11.08.

### KunstBus

In Kooperation mit dem KunstBus Oberlausitz

11:00–17:00 | Telux-Gelände, Weißwasser/Běta Woda

Tickets über KunstBus Oberlausitz

21.09.

SAMSTAG

### Verblendet – Enthüllungsstück von Dave Davidson

19:30 | Kammerbühne, Staatstheater Cottbus/Chósebez

Tickets über [www.staatstheater-cottbus.de](http://www.staatstheater-cottbus.de)



28.09.

SAMSTAG

### Die Lausitz trommelt 3.0 Workshop

In Kooperation mit dem Gladhouse Cottbus

ab 15:00 | Gladhouse Cottbus/Chósebez

Weitere Informationen unter [www.gladhouse.de](http://www.gladhouse.de)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Lausitz Festival GmbH, Obermarkt 19, 02826 Görlitz  
Geschäftsführerin Maria Schulz, Intendant Prof. Daniel Kühnel  
**Aufsichtsratsvorsitzende** Brigitte Faber-Schmidt

**Gestaltung** THE STUDIOS Hamburg, Gunhild Mimuß, Mario Kuban

**Druck:** MEDIA Logistik GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden  
DDV Neiße GmbH, Obermarkt 29. 02826 Görlitz

**Redaktion und Texte** Dr. Alexander Meier-Dörzenbach, Heike Merten-Hommel, Michael Höppner, Matiss Druvins, Lars Dreiucker, Susanne Schmieder, Mario Kuban, ARTEFAKT Kulturkonzepte

**Redaktionsschluss 10.05.2024** Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [lausitz-festival.eu](http://lausitz-festival.eu).

Alle Informationen zu **Bild- und Tonaufzeichnungen**, **Barrierefreiheit und Sichtbehinderung** finden Sie auf unserer Homepage: [www.lausitz-festival.eu](http://www.lausitz-festival.eu).

## TICKETS

Ausführliche Programminformationen und Tickets unter: [programm.lausitz-festival.eu](http://programm.lausitz-festival.eu), [reservix.de](http://reservix.de) und bei den bekannten **Vorverkaufsstellen** in Ihrer Nähe (auf der Homepage einsehbar).

Sie haben Fragen an uns?

Tel: **03581-42848-0** Mail: [tickets@lausitz-festival.eu](mailto:tickets@lausitz-festival.eu)

und [info@lausitz-festival.eu](mailto:info@lausitz-festival.eu)



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Gesellschafter:



Cottbus  
Chósebez

Kultur Service  
Görlitz

Gefördert mit Mitteln des:



LAND  
BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT  
KULTUR UND TOURISMUS



Freistaat  
SACHSEN

SACHSEN



LAND  
BRANDENBURG

